

**Mitgliederversammlung der  
Arbeitsgemeinschaft Anwaltsnotariat im Deutschen Anwaltverein  
am 26. Oktober 2007 in Berlin**

**Ergebnisprotokoll**

Teilnehmer: 14 Teilnehmer, siehe Anlage 1

Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 18.55 Uhr

**Schmaler** stellt zunächst fest, dass zu der Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist sowie Einverständnis mit der Tagesordnung besteht.

**TOP 1 Bericht des Geschäftsführenden Ausschusses**

**Schmaler** berichtet, dass der Geschäftsführende Ausschuss gemeinsam mit dem Gesetzgebungsausschuss Anwaltsnotariat im Berichtszeitraum seit Oktober 2006 insgesamt achtmal getagt habe. Einmal sei der Präsident der Bundesnotarkammer, Dr. Götte zu Gast gewesen. Die Schwerpunktthemen seien der Zugang zum Anwaltsnotariat, die Novelle des GmbH-Gesetzes, die Übertragung von zusätzlichen Aufgaben auf die Notare sowie die FGG-Novelle gewesen. Zur Zugangsnovelle sei eine Stellungnahme verfasst worden. Außerdem habe es dazu zwei Parlamentarische Gespräche mit dem Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages gegeben. Weitere Gespräche dazu habe es mit Vertretern der Notarkammern gegeben. Der Geschäftsführende Ausschuss habe sich daneben intensiv mit dem Vertragsstrafverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland wegen des Staatsangehörigkeitsprivilegs für die Notare befasst. Für den Fall, dass der EuGH das Staatsangehörigkeitserfordernis kippen sollte, müsse man vorbereitet sein.

Die Arbeitsgemeinschaft habe im Berichtszeitraum eine Frühjahrstagung in Frankfurt, eine Veranstaltung im Rahmen des Deutschen Anwaltstages in Mannheim sowie aktuell die Herbsttagung in Berlin durchgeführt. Mit dem Vorstand des DAV bestehe Einigkeit, dass das Anwaltsnotariat besonderer Förderung, insbesondere durch Aufstockung der personellen Kapazitäten in der Geschäftsführung bedürfe. Der DAV beteilige sich daher an den Personalkosten für den zum 01.09.2007 eingestellten Referenten, Herrn Kollegen Altemeier. Allerdings sei dies nur möglich, wenn der Mitgliedsbeitrag zu der Arbeitsgemeinschaft von 70 Euro auf 100 Euro/Jahr angehoben werde. Geplant sei auch eine Kooperation mit dem Verein Deutscher Anwaltsnotare (VDAN).

**TOP 2 Kassenbericht**

**Haack-Schmahl** berichtet, dass der Kapitalüberschuss der Arbeitsgemeinschaft per 31.12.2005 17.127,18 Euro und am 31.12.2006 26.948,35 Euro betragen habe. Im Haushaltsjahr sei mithin ein Überschuss von 9.821,17 Euro erzielt worden. Im Einzelnen sei dies wie folgt erreicht worden:

Die Beitragseinnahmen in Höhe von 32.061,20 Euro seien etwa zur Hälfte aufgezehrt worden durch die Aufwendungen für die Frühjahrstagung 2006 in Köln und die Herbsttagung 2006 in Berlin mit einem Unterschuss von insgesamt 16.578,65 Euro.

Weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt 5.661,38 Euro seien entstanden durch die Kosten für fünf Sitzungen des Geschäftsführenden Ausschusses, Anzeigenwerbung, die Pflege der Internetseite sowie einige kleinere sonstige Positionen.

Für das Haushaltsjahr 2007 sei ein Überschuss in vergleichbarer Größenordnung nicht zu erwarten, da die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen stagnieren und zusätzliche Aufwendungen, z.B. für die Parlamentarischen Abende mit dem Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages hinzukommen werden.

### **TOP 3 Bericht des Kassenprüfers**

**Görg** verliest den Kassenbericht vom 18.04.2007 (**Anlage 2**), wonach die Abrechnung richtig festgestellt ist.

### **TOP 4 Entlastung des Geschäftsführenden Ausschusses und Feststellung des Jahresabschlusses**

**Görg** beantragt für das Jahr 2006, dem Geschäftsführenden Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Anwaltsnotariat und insoweit auch der Geschäftsstelle des Deutschen Anwaltvereins Entlastung zu erteilen. Die Mitgliederversammlung erteilt diese Entlastung einstimmig unter Enthaltung der Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses.

### **TOP 5 Wahl des Kasseprüfers und seines Stellvertreters**

**Görg** wird per Akklamation zum Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2007 gewählt und nimmt diese Wahl an. Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass ein Stellvertreter nicht benötigt werde.

### **TOP 6 Unterstützung des Anwaltsnotariats durch den DAV**

**Schmaler** führt **Altemeier** ein, der seit September 2007 für die Arbeitsgemeinschaft als Referent tätig ist. **Altemeier** stellt sich der Mitgliederversammlung vor und skizziert die von ihm geplanten Aktivitäten. Nach Außen gehe es um eine verstärkte Interessenvertretung auf nationaler und europäischer Ebene. Um das Gewicht der Arbeitsgemeinschaft Anwaltsnotariat zu erhöhen, plane er Maßnahmen zur Mitgliederwerbung. Für die Mitglieder erarbeite er derzeit neue Serviceleistungen, wie z.B. einen Newsletter und die Verstärkung der Internetpräsenz sowie ein berufspolitisches Forum zur Situation des Anwaltsnotariats.

### **TOP 7 Arbeitsprogramm der Arbeitsgemeinschaft**

**Schmaler** schließt an die Ausführungen von **Altemeier** an. Mit dem bereits erwähnten Forum solle das Anwaltsnotariat der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Es sei vorgesehen etwa im Herbst 2008/Frühjahr 2009. Angedacht sei auch die Einrichtung eines Internetforums zu Kostenfragen. Dank der Tätigkeit des Kollegen **Altemeier** werde es auch möglich sein, Gesetzesvorhaben noch intensiver als bisher zu begleiten. Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder seien stets willkommen.

### **TOP 8 Beitragserhöhung von 70 Euro auf 100 Euro/Jahr**

**Schmaler** erläutert, dass die Einstellung des Kollegen Altemeier eine Beitragserhöhung von 30 Euro notwendig mache und stellt diesen Antrag des Geschäftsführenden Ausschusses zur Abstimmung.

Die Auszählung ergibt, dass die Beitragserhöhung von 70 Euro auf 100 Euro/Jahr einstimmig beschlossen wird. **Schmaler** dankt der Mitgliederversammlung für ihr Verständnis.

### **TOP 9 Wahlen zum Geschäftsführenden Ausschuss**

**Schmaler** übergibt die Versammlungsleitung an **Kärgel** zur Durchführung der Wahlen.

**Kärgel** schlägt den amtierenden Geschäftsführenden Ausschuss bestehend aus den Kollegen Schmaler, Ruthenbeck, Thon und de Vries zur Wiederwahl en bloc vor. Die Auszählung ergibt, dass die genannten Kollegen einstimmig unter eigener Enthaltung wieder in den Geschäftsführenden gewählt sind. Sie nehmen die Wahl an.

### **TOP 10 Verschiedenes**

**Heeb** weist darauf hin, dass in § 59 Abs. 3 der BRAO-Novelle Einschränkungen für die Anwaltsnotare bei einer Sozietät mit Anwälten enthalten seien.

**Hamacher** meldet sich als Mitglied des DAV-Berufsrechtsausschusses und sagt zu, sich für eine Änderung einzusetzen, wobei er allerdings geringe Realisierungschancen sieht.

**Heeb** regt weiter eine Mitgliederbefragung an, um deren Anliegen besser identifizieren zu können.

**Schmaler** und **Ruthenbeck** teilen mit, dass sie dankbar für alle Anregungen aus dem Mitgliederkreis sind.

Auf Anregung von **Lang** sagt **Schmaler** zu, auch die Situation des Notariats in Baden-Württemberg weiter zu beobachten.

**Woellert** begrüßt die Ankündigung eines Newsletters für die Mitglieder.

**Schmaler** dankt für die Anregungen. Bei der nächstjährigen Mitgliederversammlung könne sicherlich über weitere Fortschritte berichtet werden. Er dankt den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

29. Oktober 2007

---

Günter Schmaler  
Vorsitz

---

Heidmarie Haack-Schmahl  
Protokollführerin